

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/12441>**



Darum geht's...

Der Wettbewerb um Fachkräfte hat längst begonnen und wird sich nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels noch weiter verstärken. Zwar gibt es beim Fachkräftebedarf bundesweit deutliche Unterschiede im Hinblick auf die betroffenen Branchen und damit verbunden auch auf die gesuchten Qualifikationen, doch tritt unabhängig davon die Standortfrage erheblich stärker in den Vordergrund, als dies in den vergangenen Jahrzehnten der Fall gewesen ist. In Trier und anderen grenznahen Städten werden dabei grenzüberschreitende Kooperationen an Bedeutung gewinnen. Trotz einzelner Erfolge von Betrieben und Behörden bei der Mitarbeitergewinnung und -bindung wird es in Zukunft darauf ankommen, die Aktivitäten der verschiedenen Akteure (Kammern, Betriebe, Unternehmen, Behörden, Bildungseinrichtungen etc.) an Standorten zu bündeln. Eine wichtige Rolle nehmen dabei die kommunalen Gebietskörperschaften ein. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher u. a. die Frage, wie die Kommunen diese Bündelungsaufgabe im Sinn einer Strategie zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs wahrnehmen können. Der Erfolg dieser Strategien wird unmittelbare Auswirkungen auf die Zukunftsfähigkeit von Standorten haben.

Vor diesem Hintergrund befasst sich die Veranstaltung mit der Frage, ob und wie erfolgreich beeinflusst werden kann, wohin sich Fachkräfte orientieren bzw. wo sie bleiben, also „Quo Vadis, Fachkraft?“

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Liegenschaften, Statistik, Gesundheit, Personal, Aus- und Weiterbildung, aus öffentlichen und privaten Unternehmen, Entwicklungsgesellschaften, Kammern und Verbänden und für Ratsmitglieder und weitere Interessierte

Veranstaltungsort

→ ERA Conference Centre (ECC), Metzger Allee 4, 54295 Trier

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Quo vadis, Fachkraft?

Übergreifende kommunale Strategien zur
Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs

26.-27. September 2019
Trier

In Kooperation mit der Stadt Trier



Donnerstag 26. September 2019

09.30 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

- Wolfram Leibe, Oberbürgermeister, Stadt Trier
- Prof. h. c. Dr. Johannes Weinand, Leiter, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier
- Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

09.50 Fachkräftemangel in Deutschland:

Ursachen – Konsequenzen – Herausforderungen – Perspektiven

- Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

10.45 Handlungsoptionen und Perspektiven für die Sicherung des Fachkräftebedarfs im ländlichen Raum

- Dr. Gabriele Wydra-Somaggio, Forschungsnetz (RFN), Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) – Rheinland-Pfalz-Saarland, Saarbrücken

11.30 Kaffeepause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

12.00 Gemeinsam gegen Fachkräftemangel - Erfahrungen des Fachkräftebündnisses Ostbelgien

- Stephanie Carré, Assistentin für Beschäftigung, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen

12.45 Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs – Erfahrungen aus der Arbeit der Fachkräfteallianz Südlicher Oberrhein

- Christian Ramm, Vorsitzender Geschäftsführer, Agentur für Arbeit, Freiburg

13.30 Mittagspause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

14.15 „Digitalisierung weiterdenken“ – Ergebnisse und Empfehlungen aus der Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Hinblick auf Thema Fachkräftemangel

- Tim Mörsch, Technologieberater, VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf

15.00 Fachkräftemangel: Handlungsbedarf und Lösungsmöglichkeiten

- Alexander Burstedde, Kompetenzfeld Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

15.45 Kaffeepause

16.00 EUMATCHING – Grenzüberschreitende berufsspezifische Nachwuchsgewinnung aus dem EU – Binnenmarkt

- Michael Zehner, Europäische Strategie- und Projektentwicklung, EUCONTACT, Manchester/UK

16.45 Interaktiver Erfahrungsaustausch zu folgenden Themen:

- Tisch 1: Chancen und Grenzen erfolgreicher Personalakquise
- Tisch 2: Interkommunale Strategien zur Fachkräftesicherung in Logistik und Gesundheitswirtschaft
- Tisch 3: Mit passgenauen Kombinationen von Aus- und Weiterbildungsangeboten in die Zukunft
- Tisch 4: Digitalisierung als Chance für die Sicherstellung der Versorgung

17.45 Kurzpräsentation der Ergebnisse und Diskussion im Plenum

18.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 27. September 2019

09.00 Begrüßung und Einführung in den zweiten Seminartag

- Prof. h. c. Dr. Johannes Weinand, Stadt Trier
- Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

09.15 Die Fachkräftesituation in der Stadt/Region Trier unter Berücksichtigung großregionaler Gegebenheiten

- Dr. Daniel Arnold, Projektleitung Task Force Grenzgänger 2.0, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

10.00 Vermittlung von qualifizierten Pflegekräften aus Drittstaaten nach Deutschland am Beispiel des Projekts TRIPLE WIN

- Lisa See, Arbeitsvermittlerin, und Laura Nadelstumpf, Junior-Projektkoordinatorin, Kooperation der Bundesagentur für Arbeit (BA) mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn

10.45 Employer Branding – Arbeitgebermarketing als überlebenswichtige Zukunftsstrategie?

- Stefan Scholer, Leiter, Personal- und Organisationsreferat, Landeshauptstadt München

11.30 Kaffeepause

Kurzberichte aus der Praxis:

Strategien/Maßnahmen/Initiativen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in ausgewählten Branchen

12.00 Clusterorientierte Arbeitsmarktentwicklung am Beispiel der Gesundheitswirtschaft Trier

- Prof. h.c. Dr. Johannes Weinand, Stadt Trier

12.30 Personalmarketing und Personalentwicklung im Zeichen des Fachkräftemangels

- Karl-Heinz Bechtel, Leiter, Geschäftsbereich Personal, Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Trier

13.00 Mittagessen

Fortsetzung der Kurzberichte aus der Praxis

14.00 Maßnahmen zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Bereich Logistik

- Volker Klassen, Geschäftsführer, Trierer Hafengesellschaft mbH, Trier und Sprecher der Regionalgruppe Mittelrhein/Mosel der Bundesvereinigung Logistik (BVL)

14.30 Ausbildungsinitiativen und duale Studiengänge im Rahmen einer strategischen Personalentwicklung in der Stadtverwaltung Trier

- Petra Walden, Abteilungsleiterin, Personalentwicklung, Stadt Trier

15.00 Diskussion branchenübergreifender Aspekte der vorgestellten Praxisberichte

15.30 Zusammenfassung und Ausblick

- Prof. h. c. Dr. Johannes Weinand, Stadt Trier
- Rüdiger Knipp, Difu

16.00 Ende der Veranstaltung